

Luzerner Neuste Nachrichten / Region - 23. April 1994  
Verein für Krankenpflege und Familienhilfe Horw

## Ein starker Rückhalt in der Bevölkerung

rei. Allein im letzten Jahr konnte der Verein für Krankenpflege und Familienhilfe Horw den Mitgliederbestand um 400 auf 1400 erhöhen. An der Generalversammlung vom Mittwoch orientierte Präsidentin Hildegard Isenschmid über die engagierte Tätigkeit des Vereins in der Gemeinde.

1993 betreuten die vier Krankenschwestern insgesamt 87 Patienten und leisteten 5970 Einsatzstunden bei pflegebedürftigen Personen. Die zehn Familienhelferinnen und 20 Stundenhilfen standen bei 189 Familien und Einzelpersonen im Einsatz und erbrachten eine Leistung von 21 690 Stunden. Viel Flexibilität erforderte die grosse Nachfrage nach Kurzeinsätzen.

## Guter Jahresabschluss

«Wir sind froh, dass wir ein finanzielles Polster haben», sagte Kassierin Silvia Simös bei der Erläuterung der Jahresrechnung. Diese schliesst für die Krankenpflege bei einem Aufwand von 252 444 Franken und einem Ertrag von 312 254 Franken mit einem Mehrertrag von 59 809 Franken ab.

Bei der Familienhilfe resultierte bei einem Aufwand von 725 413 Franken und einem Ertrag von 744 177 Franken ein Mehrertrag von 18 764 Franken. Das Vermögen ist damit auf 159 485 Franken angewachsen.

### «Einmalig»

Dieses gute Ergebnis müsse als einmalig betrachtet werden, relativierte die Kassierin mit Hinweis auf die ab 1995 in Kraft tretende neue Subventionsordnung. Für beide Institutionen entsprachen die Einnahmen durch eigene Leistungen einem Anteil von 42 Prozent. Die Leistungen der Bürgergemeinde beliefen sich auf 358 000 Franken und jene des Bundes auf 217 994 Franken. Der Vorstand mit Präsidentin Hildegard Isenschmid wurde für weitere zwei Jahre bestätigt. Für die zurückgetretene Hedy Häfliger wurde keine Ersatzwahl vorgenommen.